Vfg.

AZ: 40/Frau Bartelheimer

1.

Drucksache Nr.: 0388/2013/DS

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	27.01.2015	Ö	Kenntnisnahme
Schul-, Kultur- und Sportaus- schuss	05.02.2015	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	10.02.2015	Ö	Endg. entsch. Stelle

Berichterstatter:

Oberbürgermeister Dr. Tauras/Erster
Stadtrat Humpe-Waßmuth

Verhandlungsgegenstand:

**Benutzungs- und Entgeltordnung für
die Stadtbücherei der Stadt
Neumünster**

A n t r a g :

Die Neufassung der Benutzungs- und Ent-
geltordnung für die Stadtbücherei der Stadt
Neumünster wird beschlossen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Begründung:

Anlass für die Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung war die Notwendigkeit, die Nutzung der öffentlichen Internetzugänge in der Bibliothek juristisch eindeutig zu regeln, um evtl. Auseinandersetzungen u. a. in Anwendung des Urheberrechts vorzubeugen.

Hierzu soll die bisher unregelte Nutzung der Computerarbeitsplätze durch den neu eingefügten § 10 grundlegend reguliert werden. Kernpunkt hierbei ist die Bestimmung, dass künftig nur noch bei Vorlage eines neu einzuführenden Benutzerausweises („Benutzerausweis Internet“, kostenfrei) eine Nutzung der öffentlichen Internetzugänge möglich sein wird.

Diesbezügliche Verbindungsdaten sollen über 90 Tage hinweg gespeichert werden, um evtl. Vorgehen durch NutzerInnen innerhalb des genannten Zeitraumes zuordnen zu können.

Gleichfalls neu definiert wird der Schadensersatzanspruch der Stadt Neumünster gegenüber Nutzerinnen und Nutzern, die durch Inanspruchnahme der Internetzugänge entsprechende Schäden verursachen.

Eine weitere Neuregelung in § 9 Abs. 4 betrifft den Ausschluss der Aufsichtspflicht bei minderjährigen Büchereibesuchern, dessen Einführung die Rechtsexperten des Deutschen Bibliotheksverbandes nachdrücklich empfehlen.

Eine generelle Änderung der Entgeltsätze ist nicht vorgesehen, um einem dadurch zu erwartenden Rückgang der Leserinnen und Leser vorzubeugen. Eine Änderung erfolgt lediglich beim Zusatzentgelt für die Entleiherung von Spielfilmen auf DVD (Pkt. 2 a). Hier soll von der bisherigen Erhebung eines Tagesentgelts in Höhe von 0,80 Euro je Spielfilm auf eine wöchentliche Berechnung von 1,50 Euro umgestellt werden, um den Leserinnen und Lesern einen größeren Spielraum bei Ausleiher und Rückgabe der Medien zu gewährleisten.

Das neu angesetzte Wochenentgelt wurde mit knapp 2 Tagesentgelten so berechnet, dass dadurch keine Einnahmeverluste auftreten sollten.

Eine weitere minimale Änderung ergibt sich unter Pkt. 5 b. Der Betrag für Ausdrucke an den Computerarbeitsplätzen wurde auf 0,20 Euro erhöht, da sich der bisherige Satz als nicht mehr kostendeckend erwiesen hat.

Die übrigen Änderungen sind redaktioneller Art oder beziehen sich auf inzwischen weggefallene Sachverhalte.

Der beigefügte Entwurf der Benutzungs- Entgeltordnung wurde mit dem Fachdienst Recht abgestimmt.

Nennenswerte finanzielle Auswirkungen werden durch die vorgesehenen Änderungen nicht erwartet.

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Günter Humpe-Waßmuth
Erster Stadtrat

Anlage